



Bindige Naturbeläge.

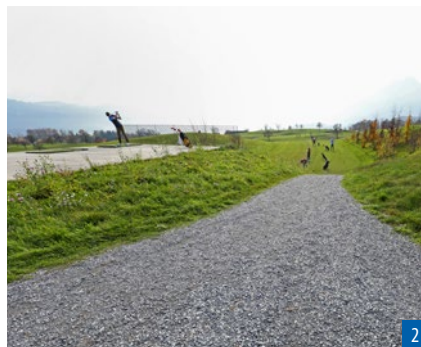
umweltfreundlich, nachhaltig, dauerhaft



Bindige Naturbeläge. Vielseitig einsetzbar.

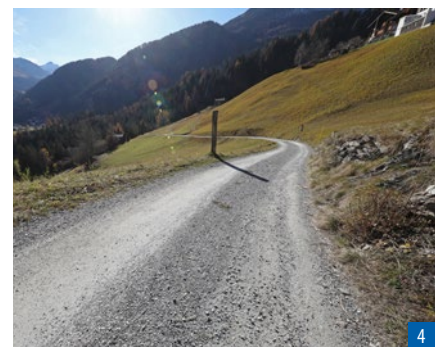
Einsatzbereich. Das hochqualitative 0-16 mm Kalkgestein wird untertage von der KIBAG Baustoffe Schollberg AG abgebaut und entsprechend aufbereitet. Dieses ist Grundbestandteil für die Erstellung des bindigen Kieses, welches hervorragend zur Deckung und Reprofilierung von Naturstrassen geeignet ist.

Der Unterhalt sowie die Erneuerung der bestehenden Strassen sind wichtig und kostenintensiv. Dank diesem hochwertigen, umweltfreundlichen Baustoff und den heutigen Bauverfahren können die Unterhaltskosten für Naturstrassen nachhaltig tief gehalten werden.



EINSATZBEREICHE

- Rad-, Wald- und Güterwege
- Naturbelag für Park-, Abstell-, Lagerplätze
- Hofeinfahrten
- Naturbelassene Strassen
- Natürliche Beläge für den Gartenbereich
- Natürliche Beläge für Sportanlagen (Golfplätze, BMX-Trails, etc.)



1 BMX Strecke

2 Golfplatzweg

3 Bindiger Naturbelag der KIBAG Baustoffe Schollberg AG

4 Naturbelassene Strasse

Bindige Naturbeläge. Im Schollberg gewonnen.

Aufbereitung. Diese kalk-wasser-gebundene Deckschicht wird durch die Zugabe von feinem Kalksteinfiller sowie Sand und Gesteinkörnungen aus dem Schollberg erzeugt.

- Abbau und entsprechende Aufbereitung des Kalkgesteins untertage
- Aufbereitung und Zwischenlagerung des bindigen Strassenkieses in der betriebseigenen Anlage



Zusammenführung der Komponenten im Betonmischer

- Kalkkörner 0–16 mm
- eigens aufbereitetes Wasser
- Kalksteinfiller
- Sand

Die Korngemische wassergebundener Deckschichten werden aus verschiedenen Korngrössen so aufgebaut, dass die kleineren Körner die Hohlräume der grösseren Körner optimal ausfüllen. Dadurch können gut verdichtbare, hohlraumarme und erosionsfeste Schichten hergestellt werden.

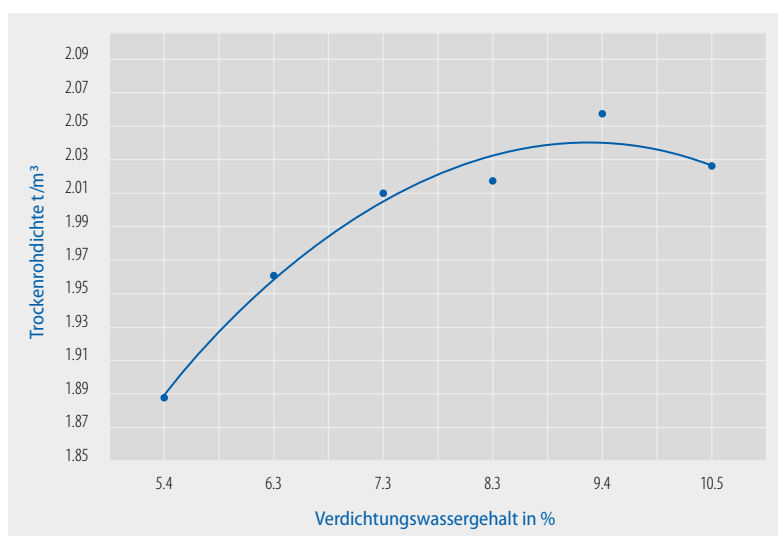
Bindige Naturbeläge. Der korrekte Umgang.



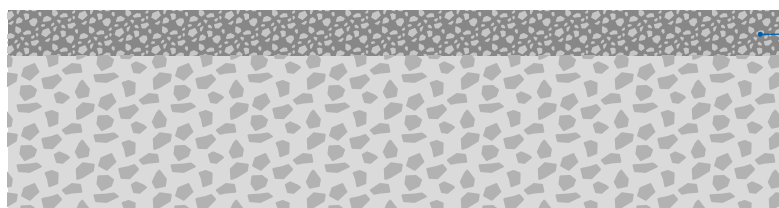
Anwendung. Der Einbau der wassergebundenen Deckschicht erfolgt maschinell mittels Grader oder Fertiger sowie auch von Hand.

Durch die Verdichtung im Bereich des optimalen Wassergehalts (Proctor), werden hohe Raumgewichte mit guter Festigkeit und grosser Stabilität erreicht.

Lagerung. Das Material muss auf der Baustelle abgedeckt gelagert und regelmässig befeuchtet werden. Um eine sehr kompakte, feste Oberfläche zu erhalten, kann während dem Einbau und den Verdichtungsverfahren regelmässig gewässert und über die Zeit mehrmals verdichtet werden.



Bereich des Verdichtungswassergehalts und der Trockendichte (Proctor-Verdichtungsversuch).



6–8 cm Tragschicht

Aufbau: Die ideale Einbaustärke beträgt 6–8 cm mit 2 % Quergefälle.